

# Dynamische Psychiatrie / Dynamic Psychiatry

Internationale Zeitschrift für Psychiatrie und Psychoanalyse  
Organ der Deutschen Akademie für Psychoanalyse (DAP), der  
World Association for Dynamic Psychiatry WADP, der  
Deutschen Gruppenpsychotherapeutischen Gesellschaft (DGG), der  
Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin (DGPM), der  
Dynamisch-Psychiatrischen Klinik Mengerschwaige, der  
Deutschen Gesellschaft für Dynamische Psychiatrie (DGDP) und der  
Psychoanalytischen Kindergärten

35. Jahrgang, 5./6. Heft 2002, Nr. 196/197

Begründet von GÜNTER AMMON,

herausgegeben von MARIA AMMON unter Mitarbeit von:

F. ANTONELLI, Rom – L. BELLAK, New York – B. BUDA, Budapest – I. BURBIEL, München – A. CARMÍ, Haifa – R. EKSTEIN, Los Angeles – TH. FREEMAN, Antrim – A. GARMA, Buenos Aires – F. HANSEN, Oslo – I. JAKAB, Pittsburgh – M. M. KABANOW, St. Petersburg – M. KNOBEL, Campinas – A. LAMBERTINO, Parma – U. MAHLENDORF, Santa Barbara – A. MERCURIO, Rom – L. MILLER DE PAIVA, Sao Paulo – K. OKONOGI, Tokio – M. ORWID, Krakau – J. F. PAWLIK, Warschau – V. S. ROTENBERG, Tel Aviv – D. SHASKAN, Los Angeles – J. B. P. SINHA, Patna – Y. TOKUDA, Tokio – H. VOLGER, Berlin – T. YAMAGUCHI, Tokio – K.-S. YIP, Hong Kong

## Inhalt/Contents

### Raymond Battegay

Freud und seine – ambivalente – Beziehung zum Judentum, sowie seine Einstellung zu den Religionen im Allgemeinen ..... 625

### Maria Ammon

Identität und transgenerationale Gruppendynamik ..... 643

### N. Nezmanov, E. Romanov

Die Optimierung der Psychotherapie bei Patienten mit arterieller Hypotonie durch experimentell-psychologische Untersuchungen ..... 658

### Aneta Wójcik, Andrzej Kokoszka, Janusz Palczynski

Defense Mechanisms in Neuroses and Personality Disorders ..... 676

Buchbesprechungen ..... 684

Nachrichten/News ..... 688

Ankündigungen/Announcements ..... 695

Index 2001 ..... I

*Freud und seine – ambivalente – Beziehung*

## Freud und seine – ambivalente – Beziehung zum Judentum, sowie seine Einstellung zu den Religionen im Allgemeinen

Raymond Battegay (Schweiz)\*

Trotz Freuds bewusstem Festhalten in seinen jungen Jahren, unbewusst in seiner Umwelt. Er hat sogar selbst bemerkt, dass er ein deutsches Nationalistisches Mitglied der – jüdischen – wiederholt vielbeachtete Vorträge, auf denen er Themen. Gleichwohl hat er noch in seiner jugendlichen Einstellung dem Judentum gegenüber eine mit historisch und ethymologisch zusammenhängende Einstellung zu Moses ein Ägypter gewesen und Ichnaton übernommen worden sei. Freuds eigenständige abstrakte Gottes-Erkenntnis Intelligenz zugebilligt zu haben. Freud sah sich als aufgeklärter Wissenschaftler, der vermochte, was wissenschaftlich bewiesen werden konnte, mit Pfarrer Oscar Pfister aus Zürich gegenüber Freud immer wieder die gleichen Lebenszwecke diene wie er, der Welt sinn gäbe.

In der Vorrede zur hebräischen Ausgabe vom Dezember 1930 (FREUD, 1948) ist wohl die Stellung im und die Stellungnahme zum Judentum. »Keiner der Leser dieses Buches wird sich dem Autors versetzen können, der die hebräische väterlichen Religion – wie jeder anderen – religiösen Idealen nicht teilnehmen kann und das Volk nie verleugnet hat, seine Eigenart zu bewahren anders wünscht. Fragte man ihn: Was ist die Gemeinsamkeiten mit deinen Volksgenossen? antwortete: Noch sehr viel, wahrscheinlich Wesentliche könnte er gegenwärtig nicht sicherlich später einmal wissenschaftlich

35. Jahrgang 5. / 6. Heft 2002